



ALBERDINGK BOLEY

**Alberdingk Boley GmbH
Werk Alberdingk**

**UNSERE VERANTWORTUNG
FÜR IHRE SICHERHEIT –
Das richtige Verhalten bei
Störfällen**

**Düsseldorfer Straße 53
47829 Krefeld
Tel.: 02151 – 528 0
Mail: info@alberdingk-boley.de**

Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn,



*Geschäftsführung
Alberdingk Boley GmbH
v.l.: Thomas Hackenberg,
Timm Wiegmann*

wir sind das Unternehmen in Ihrer Nachbarschaft hier in Krefeld-Uerdingen. Wussten Sie, dass Alberdingk Boley seit mehr als 250 Jahren besteht? Unsere umweltfreundlichen Bindemittel veredeln, verbinden, verschönern und schützen Oberflächen.

Unsere Firmengeschichte beginnt mit natürlichen Ölen wie Rizinus- und Leinöl. Anfang der 1970er Jahre wurde das Geschäft um die Produktion von Bindemitteln (Dispersionen) auf Wasserbasis erweitert. Heute werden in sechs Polymerisationsanlagen mit ca.

350 Mitarbeitern am Standort Krefeld eine Vielzahl von speziellen wasserbasierten Acrylat- und Polyurethandispersionen passgenau auf Kundenwünsche designt und hergestellt, um Beschichtungen und Klebstoffe mit hochleistungsfähigen Eigenschaften zu versehen.

Bei allem was wir tun, IST DABEI UNSER OBERSTES ZIEL DIE VERMEIDUNG VON STÖR- UND UNFÄLLEN UND DIE UNVERSEHRTHEIT ALLER. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt bewusst. Sie als Anwohner wollen wir genauso wie unsere Mitarbeiter schützen, dennoch können wir trotz aller vorbeugender Sicherheitsmaßnahmen ein Schadensereignis über unsere Werksgrenzen hinaus nie vollkommen ausschließen.

Damit Sie im Fall der Fälle vorbereitet sind, möchten wir Sie mit dieser Broschüre über die wichtigsten Sicherheitshinweise informieren.

Wir bitten Sie daher um Unterstützung bei unserer Sicherheitsvorsorge, indem Sie die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen aufmerksam lesen und für den Notfall bereithalten.

Sollten Sie darüber hinaus weitere Informationen wünschen oder Fragen haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns gerne an.

Oder informieren Sie sich auf unserer Homepage:

www.alberdingk-boley.de

Herzliche Grüße

Timm Wiegmann

Thomas Hackenberg

Geschäftsführung der Alberdingk Boley GmbH

Inhalt

Überblick über den Produktionsstandort Werk Alberdingk	4
Erläuterungen zur Störfallverordnung	5
Überblick der gehandhabten gefährlichen Stoffe - Eigenschaften und Kennzeichnung	6
Unser Sicherheitskonzept	8
IM NOTFALL RICHTIG REAGIEREN!	10
Impressum	12



Überblick über den Produktionsstandort Werk Alberdingk

Das Werk Alberdingk an der Düsseldorfer Straße ist der Hauptsitz der Alberdingk Boley GmbH. Neben der Firmenverwaltung, Qualitätslaboren und unserer Ölproduktion betreiben wir auf unserem Werksgelände sechs Produktions- und mehrere Lageranlagen zur Herstellung unserer wasserbasierten Acrylat- und Polyurethandispersionen. Dabei handelt es sich um Polymerisationsanlagen zur Herstellung von Kunststoffen durch chemische Umwandlung im industriellen Umfang gemäß Nr. 4.1.8 Anhang 1 der 4. BImSchV. In den sechs Polymerisationsanlagen stellen wir ca. 300 verschiedene Produkte her.

Diese finden eine vielfältige Anwendung, z.B. für Wandfarben, Boden- und Möbelbeschichtungen oder Klebstoffen und Klebebändern. Unsere Öle finden Sie darüber hinaus auch in pharmazeutischen und Hygieneartikeln des täglichen Bedarfs wieder. Wahrscheinlich findet sich auch in ihrem Haushalt, ohne dass Sie es bewusst wissen, eines unserer Produkte wieder.

Zur Herstellung unserer Produkte werden unter anderem Rohstoffe mit gefährlichen Eigenschaften benötigt, die unter die Störfallverordnung (12. BImSchV) fallen. Die Rohstoffe werden per Tankzug, Tankschiff oder LKW angeliefert und bis zu ihrer Verwendung in entsprechenden Gebinde- und Tanklägern bevorratet. Ebenso werden die Produkte bis zum Abtransport auf dem Werksgelände zwischengelagert. Die Rohstoffe werden durch chemische Reaktionen in 6 Produktionsanlagen an 360 Tagen im Jahr rund um die Uhr in unsere Produkte umgewandelt. Dies geschieht zum Teil unter leicht erhöhtem Druck und Temperaturen.

Im bestimmungsgemäßen Betrieb gehen von unseren Anlagen jedoch keinerlei Gefahren aus. Zur Sicherstellung haben wir in den letzten Jahren intensiv in unsere Sicherheitstechnik investiert. Darüber hinaus führen wir ein wirksames, integriertes Managementsystem für Qualitätssicherheit (ISO 9001), Umweltschutz (ISO 14001), Arbeitssicherheit (ISO 45001) und Energieeffizienz (ISO 50001) sowie Anlagensicherheit (gemäß 12. BImSchV).



Erläuterungen zur Störfallverordnung

Die Störfallverordnung (12. BImSchV) stellt eine der wichtigsten Rechtsvorschriften für Betriebe dar, in denen über gewisse Mengenschwellen hinaus gefährliche Stoffe gehandhabt werden. Ziel dieser Verordnung ist die Verhütung schwerer Unfälle und die Begrenzung der Unfallfolgen für Mensch und Umwelt. Entsprechend der Mengen der gehandhabten Stoffe werden die Betriebe in zwei Klassen eingeteilt.

Der zuständigen Behörde (Bezirksregierung Düsseldorf) wurde gem. § 7 Abs. 1 StörfallV mitgeteilt, dass es sich bei dem Werk Alberdingk um einen Betriebsbereich der „Oberen Klasse bzw. mit erweiterten Pflichten“ handelt.

Die Störfallverordnung enthält für die Anlagen der Betriebsbereiche Regeln zu den zu dokumentierenden Sicherheitsmaßnahmen und Maßnahmen zur Verhinderung und Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen, die sich aus der Handhabung dieser Stoffe ergeben können. U.a. haben wir einen Sicherheitsbericht gemäß §9 Absatz 1 der 12. BImSchV erstellt, der unser technisches und organisatorisches Sicherheitsmanagementsystem darstellt. Die darin enthaltenen Maßnahmen und Regelungen sind durch Fachleute erstellt und geprüft sowie mit den Behörden und externen Einsatzkräften abgestimmt.

Darüber hinaus stellt sie auch die Forderung nach § 8a und § 11 (1), die Öffentlichkeit über die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir mit dieser Broschüre nach.

Weitergehende Informationen zur Störfallverordnung finden Sie auch auf der Homepage der Bezirksregierung Düsseldorf:








www.brd.nrw.de/themen/umwelt-natur/immissionsschutz/stoerfallverordnung-soll-unfaelle-verhueten.

Auf Anfrage erteilt Ihnen die Bezirksregierung Düsseldorf auch weitergehende Informationen zur Störfallverordnung und dem Betriebsbereich der Alberdingk Boley GmbH.

Unter www.brd.nrw.de/umweltinspektionsberichte/stadt-krefeld finden Sie die Termine und Berichte der wiederkehrenden vor-Ort-Besichtigungen. Betriebsbereiche im Sinne der Störfallverordnung und deren Sicherheitskonzepte werden regelmäßig durch die zuständige Behörde überwacht.

Überblick über die gehandhabten gefährlichen Stoffe - Eigenschaften und Kennzeichnung -

Produktionsbedingt müssen von uns auf dem Werksgelände auch Gefahrstoffe gehandhabt werden. Diese können unter anderem eine und mehrere der folgenden gefährlichen Eigenschaften haben. Trotz des nachfolgend beschriebenen Sicherheitskonzepts können die Eigenschaften der vorhandenen Stoffe zu einem Störfall über unsere Werksgrenzen hinausführen. Die Ausbreitung hängt von der Art und Menge des Stoffes, seinen spezifischen Eigenschaften, der Art der umliegenden Bebauung sowie von den Wetterbedingungen ab. Für den Fall der Freisetzung eines Stoffes z.B. durch Brand oder Explosion, bestehen jedoch mit der Bezirksregierung Düsseldorf sowie den externen Einsatzkräften, wie Feuerwehr und Polizei, abgestimmte Gefahrenabwehr- und Katastrophenpläne.

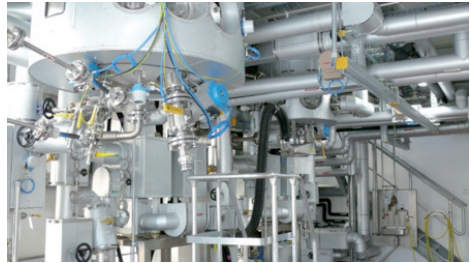
Gefahren-kategorie	Gefahren-eigenschaft	Kennzeichnung (Piktogramm)	Erläuterung der Eigenschaften bzw. mögliche Auswirkungen bei Freisetzung	Beispielhafte Stoffe
Gesundheits-gefährdend	Toxisch, akut toxisch		Giftige oder sehr giftige Stoffe bei Hautkontakt, Verschlucken oder beim Einatmen, die akute oder chronische Gesundheitsschäden bis hin zum Tode verursachen können	Hydrazinhydrat; Glycidylmethacrylat; Isophorondiisocyanat (IPDI)
	Krebserregend, erbgutverändernd, reproduktionstoxisch (CMR)		Stoffe, die krebserregend, erbgutverändernd, reproduktionstoxisch oder Atemwegs-sensibilisierend sind	Hydrazinhydrat; Glycidylmethacrylat; Isophorondiisocyanat (IPDI)
P Physikalische Gefahren	Entzündbare Flüssigkeiten		Flüssigkeit und Dampf leicht bzw. extrem entzündbar; beim Verdampfen können sich mit Luft explosionsgefährliche Gemische bilden	Butylacrylat; Essigsäure
	Entzündend wirkende Flüssigkeiten & Feststoffe, selbstzersetzliche Stoffe, organische Peroxide		Ausgebrochene Brände werden gefördert und die Brandbekämpfung erschwert	Kaliumpersulfat; Natriumpersulfat; organische Peroxide
E Umwelt-gefährdend	Gewässergefährdend		Giftig für Wasserorganismen	Acrylsäure; Glycidylmethacrylat
Andere Gefahren	Gesundheitsgefahr		Stoffe, die zur Reizung der Haut, Augen und Atemwege führen können	Wasserstoffperoxid 35 %
	Ätzende Flüssigkeiten		Stoffe, die eine ätzende Wirkung haben und zu schweren Haut- und Augenschädigung führen können oder metallkorrosiv sind	Acrylsäure; Natronlauge; Natriumhydroxid

Unser Sicherheitskonzept

SAFETY FIRST

SAFETY FIRST! Dies steht bei all unseren Tätigkeiten immer an erster Stelle, um die Sicherheit aller zu gewährleisten. In unserem gesamten unternehmerischen Handeln befolgen wir die Richtlinien des „Responsible Care®“, der freiwilligen Initiative der chemischen Industrie. Darin verpflichten wir uns, nach ständigen Verbesserungen in den Bereichen Umwelt- und Gesundheitsschutz, Anlagen-, Arbeits- und Transportsicherheit zu streben. Dabei setzen wir auf kompetente Mitarbeiter, eine moderne Anlagentechnik und ein umfassendes Sicherheitsmanagementsystem, das über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht. Dies bedeutet unter anderem, dass wir bereits in der Planungsphase von Um- und Neubauten oder organisatorischen Änderungen die Risiken des jeweils geplanten Vorhabens analysieren und entsprechend gegensteuern.

So wurden unsere Produktions- und Lageranlagen der Dispersionsproduktion im Werk Alberdingk in den letzten Jahren umfassend modernisiert. Die Anlagen befinden sich auf dem „Stand der Technik“ und sind mit einer modernen Sicherheitssteuerung ausgestattet. Diese Steuerung –



– unsere Prozessleittechnik – sorgt dafür, dass unerwünschte Betriebszustände wie erhöhte Temperaturen frühzeitig erkannt, an das Anlagenpersonal gemeldet und automatisiert Maßnahmen ergriffen werden. So wird bei Erreichen eines Temperaturgrenzwertes im ersten Schritt automatisch eine Kühlung gestartet. Weiterhin werden beispielsweise Brände in den Produktions- und Lageranlagen durch eine Brandmeldeanlage frühzeitig erkannt und automatisch die Feuerwehr informiert. Um die Funktion der Anlagen- und Sicherheitstechnik jederzeit zu gewährleisten, werden diese sowohl intern als auch durch externe Sachverständigenprüfungen, z.B. durch den TÜV, überwacht.

Neben den technischen Sicherheitsmaßnahmen setzen wir auf umfangreiche organisatorische Sicherheitsregeln. Diese sind fest in unserem integrierten Managementsystem verankert. Dazu gehört auch, dass wir auf kompetentes Fachpersonal zurückgreifen und dieses durch regelmäßige Schulungen fortlaufend weiterqualifizieren. So ist sichergestellt, dass unsere Mitarbeiter sich jederzeit den Gefahren, die beim Umgang mit Gefahrstoffen bestehen, bewusst sind und entsprechend verantwortlich handeln.

Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen zu einem Störfall kommen, wie beispielweise die Freisetzung eines gefährlichen Stoffes durch Explosion, so können wir auf unseren Alarm- und Gefahrenabwehrplan zurückgreifen. Dieser



ist mit den zuständigen Behörden, insbesondere den externen Einsatzkräften abgestimmt. Er wird regelmäßig geschult und auch in Zusammenarbeit mit den externen Einsatzkräften erprobt. Im Notfall können so unsere internen Fachkräfte in Zusammenarbeit mit den externen Fachkräften von Feuerwehr, Polizei etc.

richtig reagieren, um die Gefahren auf ein Minimum zu reduzieren. Bitte unterstützen Sie die Einsatzkräfte, indem Sie die folgenden Regeln beachten und den Anweisungen der externen Rettungskräfte Folge leisten.

So können wir unser oberstes Ziel die Unversehrtheit von Ihnen als Anwohner sowie unseren Mitarbeitern sicherstellen!

IM NOTFALL RICHTIG REAGIEREN!

Wie werde ich alarmiert?

- Sirensignal 1 Minute Heulton auf- und abschwellend
- über Radio (Welle Niederrhein)
- durch Lautsprecherdurchsagen durch Polizei- und Feuerwehreinsatzfahrzeuge
- durch Warn-Apps, wie z.B. NINA (kostenlos über iTunes oder Google Play Store)

Wie wird Entwarnung gegeben?

- Sirensignal: 1 Minute Dauerton

Wie erkenne ich die Gefahr?

- durch sichtbare Zeichen wie Feuer und Rauch
- durch Geruchswahrnehmung
- durch Reaktionen des Körpers wie Übelkeit und Augenreizung



Was muss ich zuerst tun?

1. Ruhe bewahren!
2. Geschlossenen Raum/ Gebäude aufsuchen. So schützen sie sich zunächst wirkungsvoll vor Gasen und drohenden Explosionen.
3. Fenster/ Türen schließen und Belüftungs-/ Klimaanlage ausschalten.
4. Berücksichtigen Sie das auch, wenn Sie im Auto fahren.
5. Nicht die Kinder aus der Schule oder Kindergarten holen.
6. Benachrichtigen Sie Nachbarn, Kinder und Passanten durch Zuruf.
7. Nehmen Sie Hilfe suchende Mitbürger auf.



Was mache ich danach?

1. Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust, stattdessen warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der zuständigen Behörden!
2. Schalten Sie das Radio, den Fernseher (Regionalprogramm) oder das Internet ein:

Radio:

Welle Niederrhein:

- 87,7 MHz (Funk)
- 92,25 MHz (Kabel)

TV: Regionalprogramm, z.B. WDR

Internet: www.krefeld.de

www.alberdingk-boley.de

Telefon: 02151 – 19700

(Bürgerinformation der Stadt Krefeld)



Kann ich sonst etwas tun?

1. Gehen Sie bei ungewohnten Gerüchen in ein oberes Stockwerk, da Gase meist schwerer sind als Luft und am Boden bleiben.
2. Vermeiden Sie wegen Explosionsgefahr offenes Feuer (Rauchen!).
3. Halten Sie sich bei Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase, um keine giftigen Stoffe einzusatmen.
4. Nehmen Sie Hilfe suchende Mitbürger auf.



Was sollte ich auf keinen Fall tun?

1. Benutzen Sie außer für den Notruf nicht das Telefon oder Handy, um die Netze nicht zu blockieren! Sie werden für die Einsatzkräfte benötigt.
2. Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus und flüchten Sie nicht zu Fuß oder mit dem Auto. So gefährden Sie sich selbst. Die Verkehrswege werden dringend von den Einsatzkräften benötigt.

HOW TO REACT RIGHT IN CASE OF EMERGENCY

How to get alarmed?

- Siren signal: 1 minute rising and falling wailing tone
- via radio (Welle Niederrhein)
- announcements from emergency vehicles (police or fire department)
- via warning apps, e.g. NINA (free on iTunes or Google Play Store)

How is the all clear given?

- Siren signal: 1 minute continuous tone

How can I perceive danger?

- Via visible signs such as fire or smoke
- Via smell perception
- Via reaction from your own body such as sickness or eye irritations



What should I do first?

1. Stay calm!
2. Go inside a closed room/ building.
This way you can first protect against emissions or potential explosions.
3. Close windows/ doors and turn off ventilation systems or air conditions.
4. Also take this into account when driving in the car.
5. Do not pick up children from school or kindergarten.
6. Notify neighbors, children and passers-by by shouting.
7. Take care of fellow citizens who are looking for help.



What should I do next?

1. Do not do anything on your own, instead wait for news and advice from the relevant authorities!
2. Turn on radio, television (regional program) or internet for up-to-date information.

Radio:

Welle Niederrhein:

- 87,7 MHz (Funk)
- 92,25 MHz (Kabel)

TV: Regionalprogramm, z.B. WDR

Internet: www.krefeld.de

www.alberdingk-bolely.de

Phone: +492151 – 19700 (citizen information Krefeld)



Can I do anything else?

1. If you smell unfamiliar smells, go to an upper floor, cause gases are usually heavier than air and stay on the floor.
2. Avoid open fire (smoking!) because of danger of explosion.
3. If you notice any smell, hold wet cloths over your mouth and nose to avoid inhaling toxic substances.
4. Take care of fellow citizens who are looking for help.



What I should not do?

1. Do not use your telephone/ cell phone except for emergency calls in order not to block the networks! They are needed for the emergency services.
2. Do not leave the house without being asked and do not flee on foot or by car. This is how you endanger yourself. The traffic routes are urgently needed by the emergency services.

Impressum

Alberdingk Boley GmbH

Düsseldorfer Str. 53
47829 Krefeld, Deutschland
Tel +49/2151/528-0
Fax +49/2151/573643

E-Mail: info@alberdingk-boleyn.de

www.alberdingk-boleyn.com



Weitere Informationen rund um das Thema Sicherheit bei der Alberdingk Boley GmbH

finden sie auch auf unserer Homepage unter:

<https://www.alberdingk-boleyn.de/de/Unternehmen/Qualitaet-Umwelt-Sicherheit/>

